

# Gemeinwohlerblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 12.30 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Malserstraße 10, Ruf 344

Nr. 32

Landeck, den 15. August 1953

8. Jahrgang

## Fünf „goldene“ Lehrlinge in unserem Bezirk

Am vergangenen Samstag wurde in Innsbruck der 3. Lehrlingswettbewerb der Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Tirol mit einer eindrucksvollen Feier abgeschlossen. Diese erweckte in der großen Öffentlichkeit besonders deswegen starken Eindruck, weil die preisgekrönten Lehrlinge in einem kleinen Festzug mit Musik durch Innsbruck marschierten. Wenn auch in der Tiroler Tagespresse dieses Ereignis gebührend besprochen und insbesondere der gleich ins Auge springende große Fortschritt dieses dritten Bewerbes gegenüber dem ersten Lehrlingswettbewerb hervorgehoben wurde, so betrachtet es unser Blatt als Sprachrohr unseres Bezirkes als seine Aufgabe, besonders zu erwähnen, daß der

### Bezirk Landeck Vorbild in der Lehrlingsausbildung

ist, und zwar war unser Bezirk der erste Bezirk in ganz Österreich, der nach dem Zweiten Weltkrieg durch seine Handelskammer im Jahre 1947 eine große Ausstellung von Lehrlingsarbeiten veranstaltete. Auch im darauffolgenden Jahre fand eine solche Ausstellung in Landeck statt. Erst später wurde dann in mehreren Bundesländern dieser Gedanke aufgegriffen und nun in Form von Lehrlingswettbewerben verwirklicht.

Die gewerbliche Wirtschaft geht von dem Standpunkt aus, daß sie für die Heranbildung ihres Nachwuchses selbst verantwortlich ist. Sie hat darauf zu achten, daß die Lehrlingsausbildung stets den Bedürfnissen der Zeit Rechnung trägt, daß dem Lehrling in Betrieb und Berufsschule das nötige Fachwissen vermittelt und der Nachwuchs zur Freude an der Arbeit, zur Leistungsfähigkeit und zu berufsverbundenen Gesellen, Facharbeitern und Angestellten erzogen wird. Die Beurteilung der Lehrlinge durch die Berufsschule ist nicht auf das gesamtberufliche Können abgestellt. Die Lehrabschlußprüfung jedoch, der diese Aufgabe zukommt, steht erst am Ende der Lehrzeit.

Dem Lehrling soll aber Gelegenheit gegeben werden, seine Berufskennntnisse schon während seiner Ausbildung zu erproben und seine Fähigkeiten im Vergleich mit denen seiner Berufskollegen außerhalb des üblichen Prüfungswesens unter Beweis zu stellen. Damit wird der Lehrling schon frühzeitig selbst an seiner Ausbildung interessiert. Im gesunden jugendlichen Ehrgeiz wird er nicht hinter anderen zurückstehen wollen. Aber nicht nur dem guten Durchschnitt, auch dem weniger Begabten bietet der Wettbewerb Vorteile: sein Selbstvertrauen wird gefestigt, er bekommt mehr Freude am Beruf und kann zur Lehrabschlußprüfung mit viel größerer Erfahrung und Sicherheit antreten.

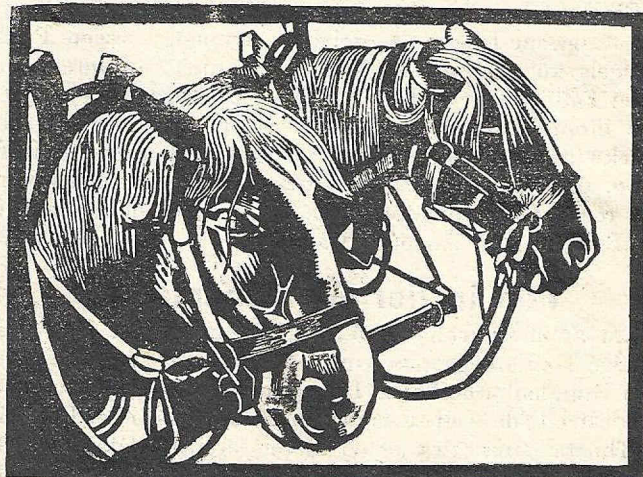
Darüber hinaus wird durch die gute oder sehr gute Leistung des Lehrlings bei einem solchen Wettbewerb auch der Meisterbetrieb geehrt. Diese Wettbewerbe zeigen daher

auch hier eine positive Richtung auf, denn auch der Meister — falls er natürlich an einer guten Ausbildung seiner Lehrlinge interessiert ist — wird zu besserer Leistung angespornt. Es heißt nämlich schon allerhand, unter meist über hundert Lehrlingen des ganzen Landes als Landesbester hervorzugehen. Das ist wohl zum größten Teil Verdienst des Lehrlings infolge seines besonderen Eifers, aber aller Fleiß und Ehrgeiz würden nichts nützen, wenn die Grundausbildung seitens des Meisters nichts taugte.

Der Lehrlingswettbewerb ist freiwillig. Es wird damit bewußt ein Zwang irgendwelcher Art vermieden, denn zur Leistungsentfaltung soll man nicht zwingen müssen. Die Prüfungsaufgaben enthalten einen praktischen und einen fachtheoretischen Teil. Interessant ist in diesem Zusammenhang die stärkere Bewertung des praktischen Teils, denn wenn die Leistungen zweier Lehrlinge punktgleich sind, dann entscheiden die Mehrpunkte im praktischen Wettbewerbsteil. Zur praktischen Prüfung erhält jeder Lehrling die gleiche Aufgabe; die Leistung wird nach Arbeitszeit und Ausführung bewertet. Es kommen dabei immer die Lehrlinge derselben Berufsgruppe und desselben Lehrjahres zusammen. Erst bei Beginn des Wettbewerbes erhalten die Lehrlinge die Aufgabe ausgefolgt. In Berufsgruppen, wo zahlreiche Lehrlinge zusammenkommen, wurden die Bezirksbesten nach dem gleichen Bewertungssystem schon innerhalb der Bezirke ermittelt (in Landeck für den Handel, die Tischler und Schneider).

### Der Lehrling muß ohne fremde Hilfe arbeiten,

so daß man ein tatsächliches Bild seiner Leistungsfähigkeit erhält. Jedenfalls war heuer eine Beteiligung von insgesamt 2281 Lehrlingen in ganz Tirol, die in 83 Berufs-



Arbeitskameraden

Holzschnitt





Hannerl Matz und Karl Schönböck in einer Szene des Films „Die Försterchristl“ nach der unsterblichen österr. Operette, der die bittersüße Liebesgeschichte Kaiser Franz Josephs mit einem Mädchen aus dem Volke zeigt.

gruppen zum Wettbewerb antraten. Auch der Bezirk Landeck war ganz gut vertreten, jedenfalls konnten von 69 goldenen Leistungsabzeichen in Tirol fünf in den Bezirk Landeck entführt werden. Wenn man bedenkt, daß die Lehrbetriebe in größeren Städten oft bessere Möglichkeiten zur Lehrlingsausbildung besitzen, dann sind die Leistungen unserer Lehrlinge „vom Lande“ noch höher zu bewerten. Nun die Namen unserer Lehrlinge, die als Landesbeste ihrer Wettbewerbsgruppe das goldene Leistungsabzeichen erhielten:

**Heinrich Walch**, Konditorlehrling bei der Konditorei Wiedmann-Mayer in Landeck;

**Franz Hackl**, Malerlehrling bei Malermeister Joachim Nairz, Prutz;

**Hermann Ladner**, Schuhmacherlehrling bei seinem Vater, Schuhmachermeister in Zams (dieser Lehrling erhielt das goldene Leistungsabzeichen bereits zum zweitenmal);

**Heinrich Mair**, Tapeziererlehrling bei Sattler- und Tapezierermeister Franz Gröbner in Landeck;

**Ingeborg Lajda**, Handelslehrling beim Sporthaus Hans Walser in Landeck.

Eine größere Anzahl von Lehrlingen hat auch silberne und bronzene Leistungsabzeichen errungen; wegen Platzmangels können wir sie hier leider nicht anführen. Auf jeden Fall wollen wir hier den ausgezeichneten Lehrlingen und ihren Lehrmeistern in aller Öffentlichkeit die besten Glückwünsche für ihre Leistungen ausdrücken in der Hoffnung, daß sie in unserem Bezirke bei diesen Wettbewerben recht viele Nachfolger finden werden, denen sie gutes Beispiel und Ansporn waren. H.W.

## Tod in der Gletscherspalte

Am Sonntag früh um 5.30 Uhr unternahm eine dreiköpfige Touristengruppe vom Gepatschhaus aus eine Tour zum Brandenburgerhaus. Dabei mußte die Gruppe auf der Nordostseite des Gepatschgletschers, unterhalb der Rauhenkopfhütte, eine etwa einen Meter breite Gletscherspalte überqueren. Dabei rutschte der als zweiter gehende 17-jährige Hans Gigl aus Wien ab und fiel in die circa 20 m

tiefe Gletscherspalte. Da die Gruppe nur ein einziges Seil mit sich führte, das Gigl selbst in seinem Rucksack trug, konnten die beiden anderen Touristen nichts zu seiner unmittelbaren Hilfeleistung tun. Zunächst konnte jedoch noch Rufverbindung mit dem Abgestürzten aufrechterhalten werden. Ein Tourist lief in Richtung Gepatschhaus um Hilfe und begegnete einer 5-köpfigen Touristengruppe, die etwa 20 Minuten später an der Unfallstelle eintraf und unverzüglich die Bergung aufnahm. Ein Geistlicher stieg in die Spalte hinunter, doch gelang es ihm nicht, Gigl an seinem Seil zu befestigen, da dieser zwischen den Eiswänden eingeklemmt war. Inzwischen kam eine Bergsteigergruppe vom Brandenburgerhaus mit dem Bergführer Eduard Larcher aus Feichten. Letzterer stieg sofort in die Gletscherspalte hinunter, konnte Gigl aber nur mehr als Leiche vorfinden. Der Bergrettungsdienst Feichten brachte die Leiche zum Gepatschhaus und von dort nach Feichten.

**Verkehrsunfälle.** Gegen 14.30 Uhr stießen am Sonntag bei Nauders ein Schweizer Arzt mit seinem Pkw. und ein Motorradfahrer aus Reutte wegen Nichtbeachtung der Warnungstafeln zusammen. Der Motorradfahrer sowie seine auf dem Sozius mitfahrende Frau wurden dabei auf die Straße geschleudert, was bei der Frau Kopf- und Wirbelverletzungen, beim Manne Hautabschürfungen zur Folge hatte; das Motorrad wurde stark beschädigt. Der Schweizer Arzt leistete sofort Erste Hilfe; die Soziusfahrerin wurde mit dem Rettungswagen nach Zams befördert. — Am gleichen Tage fuhr gegen 18 Uhr der Traktorfahrer Ernst Lenz aus Faggen mit dem Traktor des Müllermeisters Anton Erhart aus Prutz und einem mit 15 Personen beladenen zweirädrigen Anhängerkarren auf der Fisserstraße von Fiss nach Ried. Etwa 1 km nordwestlich von Ried, in der Nähe des sogen. Veitentroges, stürzte der Anhänger in einer scharfen Kurve, vermutlich wegen zu hoher Geschwindigkeit, um, wobei sämtliche Personen des Anhängers auf die Straße geworfen wurden. Durch den Unfall erlitten Eva Schranz aus Prutz eine Gehirnerschütterung (sie wurde im Pkw. des die Unfallstelle passierenden Zahn-technikers Franz Hinteregger aus Prutz ins Krankenhaus Zams gebracht) und Aloisia Sailer aus Ried einen Schlüsselbeinbruch (auch sie wurde ins Krankenhaus Zams eingeliefert); 7 weitere Personen trugen mehr oder weniger leichtere Verletzungen durch Prellungen und Hautabschürfungen davon. Sie wurden nach ärztlicher Behandlung in häusliche Pflege entlassen. Dem Traktorfahrer wurde der Führerschein vorläufig entzogen. — Bei seiner Fahrt am Montag von St. Anton in Richtung Landeck platzte einem Schweizer Motorradfahrer aus unbekannter Ursache am westlichen Ortsausgang von Flirsch der hintere Reifen, wobei er mit seiner mitfahrenden Frau zum Sturz kam. Die Frau erlitt eine schwere Gehirnerschütterung sowie eine Platzwunde im Gesicht und wurde, nach erster Hilfeleistung durch einen zufällig anwesenden deutschen Arzt, vom Rettungsdienst ins Krankenhaus Zams eingeliefert. Der Kradfahrer selbst erlitt nur leichte Verletzungen, das Motorrad wurde leicht beschädigt.

**Sterbefälle.** In Landeck starben am 8. August der Arzt Dr. Arthur Schueler, Malsersstraße 16, 57 Jahre alt; am 11. 8. die Hausfrau Maria Juen geb. Winkler, Kreuzbühelgasse 2, 50 Jahre alt; in Zams am 1. 8. die Hausfrau Josefa Fadum geb. Weber, Zams 63, 74 Jahre alt; am 11. 8. die Hausfrau Maria Redolfi geb. Winderl, Landeck, Knappenbühel 11, 51 Jahre alt.

**Kraftfahrer!** Achtet darauf, daß Eure Beleuchtungsanlagen in Ordnung sind.



## Telefon-Umstellung auf Zeittarif

Von der Post- und Telegraphendirektion für Tirol und Vorarlberg erhielten wir folgende Mitteilung:

Am Dienstag, den 11. August 1953, werden alle Telefonanschlüsse des Wähleramtes Landeck auf den Zeittarif umgestellt. Mit dieser Umstellung ist eine Änderung der Telefongebühren verbunden. Die monatliche Grundgebühr für einen Einzelanschluß beträgt gemäß Fernmeldegebührenverordnung 1951, § 1, Abschnitt II, Nr. 3, in Hinkunft S 33.- (bisher S 30.-). Die Zeitgebühr für eine Stunde Benützungszeit für Ortsgespräche in abgehender Richtung S 12.- (pro Minute daher S -.20. D. Red.). Ankommende Orts- und Ferngespräche werden von den Zählwerken nicht erfaßt. Jeder Fernsprechteilnehmer hat die Möglichkeit, diese Gebühren niedrig zu halten, indem er seine Gespräche möglichst kurz faßt. Außerdem ist es angezeigt, den Hörer rasch wieder aufzulegen, wenn eine falsche Nummer gewählt wurde bzw. wenn sich der gerufene Anschluß nicht gleich meldet oder besetzt ist. Der Anruf ist dann nach einiger Zeit zu wiederholen.

Anläßlich der Umstellung auf den Zeittarif hat jeder Fernsprechteilnehmer die Möglichkeit, seinen Anschluß ohne Einhaltung einer Mindestüberlassungsdauer zu kündigen.

### Die traditionellen Alpmärkte

unseres Braunviehzuchtgebietes finden wie folgt statt: Montag (17. August) auf der Alpe Fimba (Ischgl), Dienstag (18. 8.) auf der Alpe Vermunt (Galtür) und Mittwoch (19. 8.) auf der Alpe Verwall (Wagnerhütte).

Nach den vorliegenden Meldungen dürften diese Alpmärkte gut besichtigt werden. Die Marktplätze sind alle mit Auto erreichbar. Das auf die Märkte gelangende Vieh ist ausnahmslos tbc-frei und fast ausschließlich wertvollste Zuchtware der Braunviehrasse. Nähere Auskunft bei der Bezirkslandwirtschaftskammer Landeck. Hu.

### Stadtgemeindeamt Landeck

**Öffentliche Ausschreibung.** Die Stadtgemeinde Landeck schreibt hiemit die Tischlerarbeiten für das neue Rathaus im Schenten öffentlich aus. Die Offertunterlagen sind im Rathaus, Stadtbauamt, erhältlich. Für die Behebung eines Plansatzes ist der Betrag von S 40.- zu bezahlen. Das Leistungsverzeichnis wird kostenlos ausgefolgt. Berücksichtigt werden können nur Offerte, die spätestens am Samstag, den 29. August 1953, bis 12 Uhr mittags im Stadtbauamt abgegeben werden.

**Öffentliche Ausschreibung.** Die Stadtgemeinde Landeck vergibt die Erstellung des Kanalisations-Nebenstranges in Perjen vom bestehenden Kanalschacht der Beamtenhäuser bis zur Straßenkreuzung Kirchenstraße — Schrofensteinstraße nach dem bereits genehmigten Projekt. Die Verlegung der Kanalisation erfolgt in Tiefen von 1.95 m bis 5.70 m. Zur Ausführung hiezu befugte Firmen



A. T. T. = Ecke

### Vollmacht für Reisen nach Italien

Wenn ein Fahrzeugbesitzer jemand anderen mit seinem Fahrzeug und dem für dieses ausgestellten Triptyk nach Italien reisen lassen will, so benötigt der Fahrzeug- und Triptykbenützer unbedingt eine Vollmacht, die ihm das Recht auf Benützung von Fahrzeug und Triptyk bescheinigt. Auch wenn der Fahrzeugbenützer denselben Schreibnamen hat wie der Fahrzeugbesitzer (z. B. läßt der Vater seinen Sohn nach Italien reisen), ist eine solche Vollmacht erforderlich. Zudem müssen diese Vollmachten noch von einer Geschäftsstelle des Automobil- und Touringclubs Tirol gegengezeichnet und mit Stempel versehen sein. Die ATT-Geschäftsstelle Landeck hat Vollmachten-Formulare in italienischem Text vorrätig. Wenn ein Mitglied eine solche ausstellen lassen will, sind das vorhandene Triptyk und der Reisepaß des Fahrzeugbenützers mitzubringen.

### Die Hochtannbergstraße

von Warth bis Schröcken wird aller Voraussicht nach erst Mitte September 1953 für den allgemeinen Kraftfahrzeugverkehr geöffnet sein, da sich die Fertigstellungsarbeiten an dieser Straße verzögert haben, wie dem ÖAMTC. mitgeteilt wurde.

werden eingeladen, Offerte bei der Stadt Landeck einzubringen. Die Ausschreibungsunterlagen können im Rathaus, Stadtbauamt, gegen Erlag von S 25.- behoben werden. Die Offerte sind bis spätestens Freitag, den 21. August 1953, 12 Uhr mittags, bei der Stadtgemeinde, Rathaus, abzugeben. Später einlangende Offerte können nicht mehr berücksichtigt werden.

**Brennholzversteigerung.** Am Sonntag, den 16. August 1953, findet um 10 Uhr vormittags im Siedlungsgelände der Stanzerleiten (bei der Burschlbrücke) eine Brennholzversteigerung statt. Interessenten wollen sich zu diesem Zeitpunkt dort einfinden.

**Grundsteuer.** Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Grundsteuer, sowohl von landwirtschaftlichen Betrieben als auch von Hausgrundstücken, am 15. dieses Monats mit einem Viertel der Jahresvorschreibung fällig und bei der Spar- und Vorschubkasse Landeck auf Konto Nr. 814 einzuzahlen ist.

**Die Stadtkasse** ist am Montag und Dienstag, den 17. und 18. 8. 1953, ganztägig für den Parteienverkehr geschlossen.

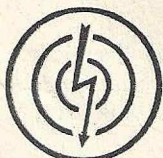
**Fundausweis:** 1 loser Geldbetrag, 1 Füllfeder, 1 Armbanduhr und 2 Sonnenbrillen.

Zangerl e. h., Bürgermeister

**Tanzkränzchen** der Schützenkompanie Landeck am 15. August 1953 um 20 Uhr im Gasthof Greif.

Und jetzt ein UKW-Radio-Gerät vom

Radio- u. Elektrohaus



ING. LENFELD

Landeck, Telefon 437

Minerva Perfect .....	S 1800.—
Minerphon-Perfect (mit Plattenspieler) .....	S 3000.—
Fregoli mit UKW-Zusatz .....	S 1750.—
Fregoli .....	S 1480.—
Allegro .....	S 1095.—
Super Baby .....	S 750.—

**Achtung:** Harmona-Schallplatten jetzt nur mehr **S 19.50**

ELEKTRO-GERÄTE - KÜHLSCHRÄNKE - ELEKTROHERDE - AUTORADIO-SPEZIALIST - REPARATUR-WERKSTÄTTE



## Vom Roten Kreuz Landeck

**Monatsbericht.** Im Laufe des Monats Juli mußte der Rettungsdienst insgesamt 153 Personen Hilfe leisten. Darunter befanden sich 9 Ausländer und weitere 5 Personen, wohnhaft außerhalb unseres Bezirkes. Unter anderem handelte es sich dabei um 39 Unfälle, 22 Blinddarmentzündungen, 16 freudige Ereignisse, 7 Nierenleiden, 5 Herzleiden, 5 Infektionskrankheiten und 4 Vergiftungen verschiedener Art. 7 Patienten mußten nach Innsbruck, je 2 nach Hall und Valduna und einer nach Garmisch gebracht werden.

**Achtung, blaues Licht!** Das blaue Licht und das Fanfarensignal der Krankenwagen sollen diesen das Vorfahrtsrecht gewährleisten. Es ist selbstverständlich, daß die Fahrer der Krankenwagen von diesem Vorfahrtsrecht nur dann Gebrauch machen, wenn höchste Eile am Platze ist. Es handelt sich eben manchmal um Sekunden. Deshalb werden alle Straßenpassanten, besonders alle Lenker von Fahrzeugen aller Art, gebeten, dem Krankenwagen die Straße frei zu machen, denn nichts ist leichter denkbar als der Fall, daß sie selbst einmal im Krankenwagen liegen und höchste Eile haben.

**Sängerbund Landeck.** Alle aktiven Mitglieder werden um vollzähliges Erscheinen zur Generalprobe am Mittwoch, den 19. 8. 1953, um 20 Uhr, im Gasthaus Andreas Hofer (Perfuchs) ersucht.

**HAUSFRAUEN!** Vergesst nicht, . . . . .  
daß man beim **Grissemann**  
gut und preiswert kaufen kann! \*

**Trauungen.** In Landeck heirateten am 30. Juli der Schlosser Josef Sallat und die Hausfrau Maria Sinkmayer, beide Perfuchsbergerau 4; am 4. August der Gerbergewelle Ernst Mittelberger, Gramlachweg 22, und die Weberin Paula Kropf aus Reutte. Herzliche Glückwünsche!

**Neue Erdenbürger.** In Zams wurden geboren am 14. Juli ein Alfred Hubert dem Hilfsarbeiter Bruno Juen und der Hilde geb. Aschacher, Pfunds 156; am 15. 7. ein Norbert dem Bauern Rudolf Neuner und der Anna geb. Scherl, Zams, Falterschein 28; eine Elfriede dem Bauern Franz Grün und der Paula geb. Zangerl, See 35; am 19. 7. ein Romedius Johann dem Hilfsarbeiter Karl Mungenast und der Rosa Antonia geb. Thurner, Zams, Innau; am 23. 7. ein Hermann dem Hilfsarbeiter Alois Hackl und der Klara geb. Raggl, Schönwies 16; am 26. 7. ein Sohn dem Bauern Gottfried Juen und der Johanna geb. Wechner, Kappl 35; am 27. 7. ein Sohn dem Wagnermeister Thomas Philippitsch und der Berta geb. Keck, Landeck, Malsersstraße 46. - Herzl. Glückwünsche!

## SPORT

**SV. Landeck komb. — SV. Hall komb. 4:3(1:2)**

Trotz der verhältnismäßig langen Sommerpause und nur mit einer kombinierten, daher nicht auf einander eingespielten Mannschaft wurde beiderseits ein ganz flottes Spiel geboten, wobei besonders die Läufer- und Stürmerreihen durch sehr fleißiges Rackern auffielen; die Backs waren bei beiden Equipen die schwächsten Mannschaftsteile. Der sehr starke Westwind gab jeder Mannschaft eine Halbzeit, die erste den Hallern, die zweite den Landeckern. Bei diesen feierte übrigens Eigl im Tor ein erfolgreiches Debüt, weil er einige „Todsichere“ bravourös meisterte, auch sein gegnerischer Kollege machte den Landecker Stürmern das Schießen sauer. Tore: 10. Spielminute 1:0 (Tiefenbacher), 30. 1:1, 32. 1:2; 50. 2:2. (Alscher), 65. 2:3, 68. 3:3, 75. 4:3 (jeweils Dapunt). G

An diesem Sonntag bestreitet der SV. Landeck ein weiteres Freundschaftsspiel gegen den Arlbergligaveroin Innsbrucker Sportklub (Anstoß 17 Uhr); am 23. August startet die Landesligameisterschaft mit dem Spiel gegen den FC. Wacker-Innsbruck in Landeck.

**SV. Zams — ESV. Oberinntal am Sonntag**  
in Zams, Anstoß 17 Uhr (Vorspiel 15.30 Uhr).

**TWV Landeck — TWV Brixlegg 65:87**

Am Sonntag, den 2. August, fand — wie uns vom TWV mitgeteilt wird — der fällige Rückkampf gegen die Brixlegger Schwimmer im städt. Schwimmbad Perjen statt. Da nicht alle Landecker Kampfschwimmer zur Verfügung standen — der Wettkampf war am Vorabend wegen der kalten Witterung abgesagt worden — und überdies noch Disqualifikationen Punkteverluste brachten, konnte der Kampf nicht gewonnen werden. Von den 6 Einzelbewerben wurden trotzdem in 4 Bewerben die ersten Plätze von Landeckern besetzt, u. zw. 100 m Brust Herren Bertl Braumann, 100 m Kraul Herren Kirchmayr, 50 m Kraul Damen Bärbl Rösler. In den 6 Staffelbewerben waren die Landecker Herren als einzige in der 3x50 m-Lagenstaffel siegreich. S

**LA-Abendmeeting des ASV. Landeck**  
am Mittwoch, den 19. August, am Oberen Sportplatz.

## Die zwei Preisträger

unseres Kinder-Kreuzworträtsels (Auflösung: Waagrecht: 5. Talar, 7. Kakadu; senkrecht: 1. Bertha (auch andere Namen paßten!), 2. Urwald, 3. Star, 4. Karawane, 6. Akten) sind (nach Auslosung): Günther Sailer, Zams, Siedlung 13, und Roswitha Scherl, Landeck, Andreas-Hoferstraße 4; sie können ihre Gutscheine zur Einlösung je eines schönen, von der Buchhandlung J. Grisseemann, Landeck, gespendeten Buches ab Samstag bei der Redaktion beheben.

## Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

**Sonntag, 16. 8.:** 12. Sonntag nach Pfingsten - Fest des hl. Joachim - 6 Uhr hl. Messe f. Josef u. Theres Rappold, 7 Uhr hl. Messe f. Franz Fritz, 8.30 Uhr hl. Messe f. d. Pfarrgemeinde, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst m. hl. Jahresamt f. Katharina Zangerl, 11 Uhr hl. Messe; 20 Uhr Segenandacht.

**Montag, 17. 8.:** Hl. Hyazinth - 6 Uhr [hl. Messe f. † Eltern u. Geschwister, 7.15 Uhr Jahresmessen f. Franz Nissl u. f. Franz Dzul.

**Dienstag, 18. 8.,** innerhalb der Festoktav - 6 Uhr hl. Messe f. Frau Helene Köhle, 7.15 Uhr hl. Messe n. Mng. Aschaber.

**Mittwoch, 19. 8.:** Hl. Johannes Eudes - 6 Uhr hl. Messe f. Hirlanda Schrott, 7.15 Uhr hl. Messen f. Martina Pangratz u. f. Lisl König.

**Donnerstag, 20. 8.:** Hl. Abt Bernhard - 6 Uhr Burschl Gem. - Messe als Jahresmesse f. Katharina Zangerl, hier hl. Messe f. † Eltern u. Geschwister Mark, 7.15 Uhr hl. Messe f. Bernhard Patscheider.

**Freitag, 21. 8.:** Hl. Johanna Franziska Fremiot de Chantal - 6 Uhr hl. Messe f. Franz u. Aloisia Regensburger, 7.15 Uhr Jahresmesse f. Peter u. Balbina Hann u. hl. Messe f. Johanna Gabl.

**Samstag, 22. 8.:** Fest d. Unbefleckten Herzens Mariä 6 Uhr hl. Messe f. Judith, Johann u. Josef Stecher, 7.15 Uhr hl. Messen f. Anton Sieß u. f. Adolf Kolbe; 17 Uhr Beichtgelegenheit, 20 Uhr Rosenkranz u. Beichtgel.



## Landecker Arzt schreibt aus Ostafrika

(Fortsetzung)

Nach der Schilderung der Reise und der Ankunft sowie eines Teiles der Eisenbahnfahrt der Familie des nach Ostafrika verpflichteten Landecker Arztes Dr. Karl Schöpf folgt hier nun ein weiterer Bericht:

„Abends gegen 10 Uhr wurden wir in Kilossa erwartet und im Übernachtungsquartier der Mission verbrachten wir diese Nacht. Gegen Morgen zu hörte man das Heulen der Hyänen ganz nahe beim Haus. Tagsüber kam dann unser Auto, von einem Bruder begleitet, an, denn die Straße bis Kilossa ist für Autos noch gesperrt.

28. Mai. Heute also sind wir nun endlich an End und Ort. In der Frühe schon — es war noch dunkel — fuhr wir in Kilossa los. Die Kinder schauten interessiert zum Fenster hinaus, um ja keinen Affen zu übersehen, die manchmal recht gemütlich auf der Straße stehen. Andere Tiere konnten wir auf der Autofahrt nicht sehen, denn das Buschgras ist nun sehr hoch. Erst im Oktober dann, wenn der ganze Busch brennt, bekommt man wieder weite Sicht ins Land hinein. Am Mittag fahren wir Ifakara zu. Schön liegt das Ulangatal vor uns, endlos weit. Zu beiden Seiten Berge. Ifakara liegt zwischen vielen Kokospalmen. Eine lange Straße führt mitten durch die Ortschaft, zu beiden Seiten sind indische Geschäfte. Viele Negerhütten stehen überall verstreut. Wir biegen links hinein in den großen Missionsbereich. Vor uns, einfach und wunderbar geschmackvoll, die Sankt-Andreas-Kirche, rundum die anderen großen Gebäude der Mission. Wir wurden mit vielen Blumen erwartet und herzlich aufgenommen, von einer Unmenge Neger neugierig bestaunt. Schnell fanden sich die Kinder in unserem jetzigen Daheim zurecht . . .

18. Juni. Wir sind alle gesund. Hier ist es nicht so schlimm heiß. Derzeit ist es sogar oft sehr kühl und wir tragen wollene Jacken. Gestern war die erste Außenvisite, wo alles mitfuhr. Die Kinder haben einen großen Appetit und essen eine Unmenge Früchte; wir bekommen auch viel Milch. Die Leute sind arm dran und es gibt furchtbare Krankheiten, die man bei uns daheim gar nicht kennt. Es soll ein neues Krankenhaus gebaut werden, dessen Pläne (ausgearbeitet von Dr. Schöpf. D. Red.) bereits vom Erzbischof genehmigt wurden. — Die Kinder sprechen und palavern mit den Negern, das geht bei denen leicht!

8. Juli. Heute waren wir weit draußen und haben drei Elefanten gesehen. Wir haben sehr viel zu tun, es ist ein richtiges Missionsland.“

„Ifakara, 23. Juli. Heute ist gerade ein etwas ruhigerer Abend, den ich benützen will, um Euch ein bißchen von hier zu erzählen. Am Sonntag war hier Erstkommunion der Kinder. Wie so üblich, benützen unsere Schwarzen hier jede Gelegenheit zu einem großen Fest, und so klingen denn die Schreie der ums Feuer tanzenden Jugend zu wildem Trommelrhythmus durch den Palmenhain zu uns her. Zu diesem eigenartigen Rhythmus, an den wir uns schon gewöhnt haben, hallen die seltsamen Schreie und Rufe der Nachtaffen, das laute Zirpen der großen Grillen und die übrigen Geräusche der tropischen Nacht. Hier sind wir wirklich im tiefsten Afrika. Innerhalb des Missionsbereiches lebt man nicht viel anders wie bei uns zuhause: vom Spülklosett und Eisschrank bis zur Schreibmaschine findet sich doch aller Komfort, den wir nach unserem europäischen Standard gewöhnt sind. Aber gleich

außerhalb dieses Bereiches fühlt man sich zurückversetzt in eine urweltliche Zeit vor Christi Geburt.

Erst kürzlich konnten wir beobachten, wie die Eingeborenen auf einem breiten länglichen Stein ihr Mehl mahlen, indem sie mit einem anderen Stein die Körner eines hier wild wachsenden Grases zermalmen. Die Neger leben in Lehmhütten, die mit dichtem Gras bedeckt sind; meistens umfassen sie nur einen Raum. In einem kleinen umzäunten Hof stehen rundum mehrere kleine Hütten, die so ungefähr einer Hundshütte gleichen, und darin schlafen die Kinder. Der Hausrat einer solchen Familie besteht aus einigen Tonwasserkrügen und Töpfen, die von den Frauen mit viel Geschick selbst hergestellt werden und worin sie nur einmal im Tag ihre einfache und immer gleichbleibende Speise zubereiten. Hier im Ulangagebiet ist der Reis die Hauptnahrung, den alle Eingeborenen ausgezeichnet zuzubereiten verstehen. (Fortsetzung folgt)

## Dentist Hans Pfanzer

vom 17. August — 3. September 1953

*auf Urlaub!*

## Eröffnungsanzeige!

Ich erlaube mir, dem werten Publikum von Landeck und Umgebung die Eröffnung meines

## fotografischen Ateliers

in Landeck, Kirchgaß 1

anzuzeigen.

Porträt-, Hochzeits- und Familien-Aufnahmen, auch außerhalb Landecks, überallhin, ohne Preisaufschlag.

**Reproduktionen und Vergrößerungen** nach alten Bildern von Gefallenen, Vermißten und Verstorbenen in erstklassiger Ausführung. Ausweis- und Paßbilder (auch Expreß-Anfertigung in 2 Stunden).

**Sämtliche Amateurarbeiten:** Entwickeln, Kopieren und Vergrößern ebenfalls schnellstens. Fachmännische Beratung, fachmännisch u. kostenlos.

Mein Standpunkt: Jeder Wunsch der Kundschaft muß berücksichtigt und billigst erledigt werden.

Hochachtungsvoll, mit dem Ersuchen um gefälligen Zuspruch,

Fotografenmeister *Arno Skorjanc*



**Heiteres aus dem Oberinntal**

Ein Paznauner Bauer erklärte eines Tages seiner Frau, daß er wenigstens einmal in seinem Leben ein Wildbret essen möchte. Sie gab ihm den Rat, in Landeck eines zu kaufen und sich zu erkundigen, wie man Wildbret „richtet“ (zubereitet). Gleich begab er sich nach Landeck, besorgte den gewünschten Einkauf und prägte sich die Art der Zubereitung des Fleisches gut ein. Auf seinem Heimwege ermüdete ihn die Sonne sehr, und er entschloß sich nun, im Freien zu rasten und zu essen. Gleich überwältigte ihn auch schon der Schlaf. Wie er erwachte, gewahrte er gerade noch einen Fuchs, wie er mit dem Wildbret davonsprang. Aber der Paznauner schrie ihm schadenfroh nach: „Geh' nur, du weißt ja doch nicht, wie man es richtet!“

Der Landecker Ehrenbecher, ein Geschenk Kaiser Leopolds I. für die Tapferkeit des Gerichtes Landeck im Jahre 1703, viel umworben von den traditionsbeflissenen Schützenorganisationen, ist ein kostbares Stück unserer engeren Heimat. Warum damals gerade ein Becher vom Kaiser zum Geschenk gemacht wurde, darüber machte sich ein Spaßvogel folgende Gedanken in gebundener Form:

Dies ist der Becher, reich an Gold,  
Den weiland Kaiser Leopold  
Der Treue Landecks hat gezollt.  
Warum mußt's denn ein Becher sein?  
Liebt hiesig Volk vielleicht den Wein?  
Ich sage weder ja noch nein.  
Doch scheint nicht leer mir der Verdacht,  
Der Kaiser habe wohl bedacht,  
Warum er dies Geschenk gemacht.  
Er wußte, die Landecker Herr'n  
— — — — — trinken gern.

Ein Bauer aus dem unteren Paznaun sagte zu einem anderen: „Wenn du erratest, wieviel Kühe ich im Stall habe, so schenke ich sie dir alle sieb'ne.“ Der andere sagte sofort laut: „Sieb'ne!“ — „Das ist doch mit dem Teufel zugegangen“, meinte der Paznauner.

**Taschentücher, Spitzentücher, Nylongürtel preiswert im MODENHAUS HUBER**

**Das Viehgeläute auf der Alm**

Während das Vieh auf der Heimweide kleinere Schellen trägt, erhält es zur Almfahrt ein größeres Geläute. Der Bauer hat für ein gutes Geläute immer viel übrig. Nicht umsonst gibt es im Stanzertal Professions-Schellenschmiede, die ihre Erzeugnisse nicht nur in Tirol verkaufen, sondern sie auch in die Schweiz und nach Deutschland verkauften und noch verkaufen. Bestimmte Bauern wollen immer das beste Geläute haben. Starke lederne Riemen mit schönen Schnallen, auf denen mitunter auch noch der Name des Besitzers zu lesen ist, befestigen das Geläute am Hals; erleichtert es doch beträchtlich das Hüten, indem der Klang der Schelle dem Hirten oft nicht nur angibt, welches Stück seiner Alm sich ihm nähert, sondern auch, ob es einer fremden Alm angehört. Alte erfahrene Hirten behaupten, daß man dem Almvieh leichte Schellen anlegen soll, da schwere Schellen für das Vieh zu lästig seien und die Tiere sich deshalb oft niederlegen, anstatt zu fressen; so komme es, daß die Kühe weniger Milch gäben. Dr. Al. Moritz

Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Weber — Druck: Typofilia Landeck

**benco-Bilderschecks**

Im Inseratenteil dieser Ausgabe finden Sie die Namen mehrerer einheimischer Firmen abgedruckt, die beim Einkauf benco-Schecks abgeben. Auch das Gemeindeblatt schenkt seinen Lesern heute zum



erstenmal einen solchen Scheck, auch in Zukunft des öfteren in regelmäßiger Folge. Diese Schecks sind auszuschneiden und mit jenen, die beim Einkauf bei den genannten Firmen abgegeben werden, zu sammeln und dann bei der genannten Tauschstelle (Fa. Jöchler) ein Bild nach Wahl einzutauschen. Für diese Schecks sind zu haben: **1. Tiere aus aller Welt** — eine Bildserie mit 10 Doppelbildern, die, durch einen Betrachter (S 15.-) gesehen, richtig plastisch wirken. Ein Doppelbild dieser Serie ist für 40 Scheckpunkte zu haben; **2. Briefmarken aus aller Welt** — dies etwas für Briefmarkensammler: kleine Kuverts mit je 5 verschiedenen Briefmarken; pro Kuvert benötigt man 25 Scheckpunkte

Eine Menge interessanter Serien für jung und alt sind in Vorbereitung und werden bald auch für weniger Scheckpunkte zu haben sein.

Also benco-Schecks ausschneiden und sammeln!

**Jubiläen von Alpenvereins-Hütten**

Am 7.-9. August feierte die akademische Sektion Graz des Österr. Alpenvereins in Plangeroß und auf der Kauergrathütte den 60jährigen Bestand dieser Hütte. Am 22. u. 23. August feiert die Ulmerhütte am Arlberg der Sektion Ulm des D.A.V. ihr 50jähriges Bestandsjubiläum. Bei dieser Gelegenheit wird eine Bergmesse gelesen und eine Gedenktafel für die Gefallenen dieser Sektion enthüllt werden. Am 5. u. 6. September wird im Gatschhaus dessen 30jähriges Bestandsjubiläum gefeiert.

Die geplante Einweihung und Eröffnung des Zubaues der Steinsehütte kann heuer aus Transportschwierigkeiten leider nicht stattfinden. Doch ladet die Sektion Landeck alle Mitglieder und Bergfreunde zum Besuche dieser so romantisch schön gelegenen Hütte am stillen Steinsee herzlichst ein.

Der Bergrettungsdienst Landeck und viele Gäste unternehmen am 15. u. 16. August eine Gemeinschaftsfahrt zu den herrlichen Dolomiten in Südtirol. Vorgesehen sind kleinere Klettertouren im Rosengarten und den Vajolettürmen. (Kirchenbesuch möglich!) Jöchler

**Alpenvereinsjugend Landeck.** Am Samstag, den 15. August 1953, gemeinsame Bergtour zur Steinsehütte; Treffpunkt 7.30 Uhr bei der Innbrücke in Zams. T.Z.

**An unsere verehrten Inserenten!**

Die Verwaltung des Gemeindeblattes bittet Sie um freundliche Kenntnisnahme, daß Inserate (besonders dann, wenn eine günstige Placierung derselben gewünscht wird) spätestens jeweils Mittwoch früh bei der Verwaltung oder Druckerei bestellt werden mögen. Bei später einlangenden Inseraten kann nicht immer eine Garantie für ihre sichere Einschaltung übernommen werden. Es wird daher empfohlen, Inserate bereits am Montag oder Dienstag aufzugeben, um eine gute Placierung und sichere Einrückung zu gewährleisten.



# PUCH- MOTORROLLER MOTORRÄDER

125 RL .....	S	8460.—
125 TL .....	S	8.170.—
150 TL .....	S	8.170.—
250 TF .....	S	10.720.—

Ohne Vormerkung und im August 1953 lieferbar

bei

**LUDWIG HARRER, PUCHVERTRETUNG, LANDECK - RUF 463**

## Ärztlicher Sonntagsdienst am 15. 8. 1953:

Dr. Karl Fink, Landeck, Malsersstraße 11, Tel. 477

am 16. 8.: Dr. Z. Steinfeld, Landeck-Perjen, Kirchenstr. 1, Tel. 323

**Kfz.-Werkstättendienst:** 15. 8. 1953: Ludwig Harrer, Tel. 463

16. 8. 1953: Franz Landerer, Tel. 457

**Tiwag-Stördienst** (Landeck-Zams) am 15. u. 16. 8. 1953: Ruf 509

Suche in Haushalt

## Halbtagsbeschäftigung

Anna Regensburger, Landeck, Malsersstraße 62

Einjähriger **Wolfshund** zu verkaufen.

Johann Auer, Tobadill 1

Gesucht nettes **Mädchen** vom Lande in gepflegten Haushalt. Erfahrung in Küche und allg. Hausarbeiten. Offerte an G. Hirt-Suter, Baumeister,

**Biel, Schweiz**

Verschiedene **Tischlerhobel** preiswert zu verkaufen. Klaus Rudigier, Gmar 25, Gemeinde Grins. (Zu besichtigen bei Firma Oswald Wille, Pians)

## KIRCHWEIHFEST auf der FRITZHÜTTE

am Sonntag, den 16. August 1953

**Tanz im Freien Eintritt frei!**

Es spielt die Stanzer Bauernkapelle. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Zu zahlreichem Besuch ladet herzlichst ein **der Hüttenwirt**

Bei Regenwetter am 23. August 1953

Nun auch **Badegelegenheit** bei der **Fritzhütte!**

**Tiroler Mädels** als Mithilfe im Haushalt nach Biel, Schweiz gesucht. Nachfragen mit handschriftlichem Lebenslauf sind zu richten an Trude Leban, Zams, Lötzt 161

**Wanderkarten ♦ Bergführer**

**Buchhandlung J. Grisseemann** Imst und Landeck

## Danksagung

Anlässlich des Heimganges unseres lieben und unvergeßlichen Gatten, Vaters und Bruders, Herrn

## Dr. Arthur Schueler

sind uns allseits so viele Beweise aufrichtiger Anteilnahme zugekommen, daß wir nur auf diesem Wege imstande sind, allen Verwandten und Bekannten für ihre zahlreiche Beteiligung am letzten Gange unseres teuren Toten, die vielen Kranz- und Blumenspenden und herzlichen Beileidsbezeugungen ein inniges „Vergelt's Gott“ zu sagen. Besonders danken wir der hochwürdigen Geistlichkeit von Landeck und Perjen für die Führung des Konduktes und die zahlreichen Krankenbesuche, Herrn Dr. Walter Frieden für die äußerst aufmerksame und fürsorgliche ärztliche Betreuung und der Abordnung der CV-Verbindung „Austria“-Innsbruck.

Landeck, im August 1953.

In tiefer Trauer:

**Wwe. Grete Schueler und Kinder  
und Geschwister Schueler**



## Geschäftseröffnung

Gebe der werten Bevölkerung von Stadt und Bezirk Landeck bekannt, daß ich in Perfuchs, Herzog-Friedrichstraße 1 (Gerberei), eine

**RADIO - FACHWERKSTÄTTE** eröffnet habe.

Sämtliche Reparaturen und Instandsetzungsarbeiten an Radio- und Verstärker-Anlagen aller Marken werden von mir sorgfältig, prompt und preiswert ausgeführt.

Um Ihren geneigten Zuspruch bittet **Hubert Probst**, Rundfunkmechaniker-Meister.

### Singer - Langschiff - Nähmaschine

zu verkaufen. Adresse in der Druckerei

Am Weg vom Gasthof Straudi zum Zirkus wurde eine **Armbanduhr verloren!**  
Gegen Finderlohn abzugeben in der Druckerei

**Kinder sammeln  
Kaufleute  
werben**

durch

*benco-*

**Bilderschecks**



benco-Bilderschecks erhalten Sie aber nur beim Einkauf bei folgenden Landecker Firmen:

Franz Auer, Motor- u. Fahrräder, PUCH-Kundendienst  
Josef Erhart u. Zangerl, Schuhhaus und Reparaturwerkstätte

Leopold Felbermayer, Herren- u. Damenfriseursalon  
Johann Graff's Söhne, Kleiderhaus  
Franz Handle, Bäckerei, Café, Konditorei  
Huber & Co., Modenhaus  
Heinrich Huber, Feinkost  
Josef Jöchler, Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung  
Ing. Egon Lenfeld, Radio- und Elektrohaus  
Hans Mathoy, Spenglerei, Glaserei, Haus- u. Küchengeräte

Josef Plangger, Uhren, Optik, Foto  
Hans Walser, Sporthaus

Sie tauschen dafür in den Bild-Tauschstellen des benco-Werbeverlages — in Landeck: Buchhandlung Josef Jöchler — ein:

1. Tiere aus aller Welt (Bildserie mit 10 Doppelbildern)
2. Briefmarken aus aller Welt

Näheres im Textteil dieser Ausgabe!

### WIRTSCHAFTSTREUHÄNDER **PAUL FRAPPORTI**

Ger. vereid. Buchsachverständiger  
kündigt seine Zulassung als **Helfer in Steuersachen** an.

Landeck (Dependance Hotel Post) - Tel. 541

**Wäsche**

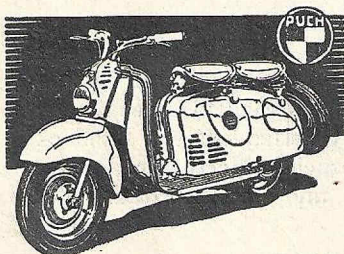
**Strümpfe**

### Aber welche?

- Staubmäntel**, schicke Façon .... S 312.—
- Gabardine-Wickelschoßen** .... S 202.—
- Bordürenröcke**, Handwebe .... S 135.—
- Damenblusen** ..... ab S 49.50
- Dirndlblusen** mit Spitze ..... S 28.—
- Badeanzüge, Badehauben** zu reduzierten Preisen
- Restposten an billigen Herrenhemden, Unterhosen, Sockets, Büstenhaltern**

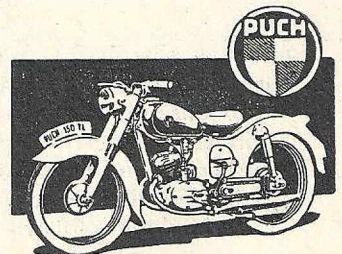
Zufriedenheit verbürgt nur die Qualität

MODERHAUS  
**HUBER**



## PUCH- Motorräder u. Roller

nun kurzfristig lieferbar!



**FRANZ AUER, PUCH-VERTRETUNG  
LANDECK**



## Lichtspiele Landeck

Hannerl Matz, Karl Schönböck, Angelika Hauff, Will Quadflieg, Käthe von Nagy, Oskar Sima u. a. in:

### Die Försterchristl

Singende Zigeunergeigen und jubelnder Walzer in einem Film voll Herz und Humor!

**Samstag, 15. August um 2, 5 und 8 Uhr**

**Sonntag, 16. August um 2, 5 und 8 Uhr Jugendfrei**

Der spannende und doch künstlerisch hochwertige Wildwest-Film mit ausgezeichneten schauspielerischen Leistungen:

### Höllenfahrt nach Santa Fé

Mit Claire Trevor, John Wayne, Thomas Mitchell u. a.

**Dienstag, 18. August keine Vorstellung!**

**Mittwoch, 19. August um 7 und 9 Uhr**

R. L. Stevensons weltberühmter Roman als spannungsgeladener Abenteuerfilm unter Schatzsuchern und wilden Piraten im Zauberreich der Südsee:

### Die Schatzinsel

Der große **Farbfilm** mit Bobby Driscoll, Robert Newton u. a.

**Donnerstag, 20. August um 7 Uhr**

**Freitag, 21. August um 8 Uhr**

## Kein „billiger Jakob“

sondern

**nur Qualitätsware**

die durch den Direktverkauf der altbekannten Schindler-Werke in Kennelbach (Vlbg.) in deren Verkaufsstellen **eben billiger ist.**

Nützen Sie diese jetzt besonders günstige Kombination: Preis — Qualität, am letzten Tag des Sommer-Räumungsverkaufes:

**14. August 1953!**



**Bertram**

**Rohner**

**LANDECK**

Maisengasse 4 (hinter Hotel „Goldener Adler“)  
**und Pians**

Vorarlberger Baumwollwaren- und Restenverkauf

# Preiswerte Hartholz-Schlafzimmer

*schon ab S 3900.—*

Aus unserem reichhaltigen Lieferprogramm erhalten Sie ab Lager oder auf Bestellung:

Besonders möchten wir auf unser reichhaltiges Lager an **preisgünstigen Schlafzimmern** hinweisen.

Unsere **Truhen-Eckbank** paßt auch in Ihre Wohnung! **Küchen, Wohnzimmer.**

*Matratzen, Betteinsätze*

*Polstermöbel, Wand- und*

*Bodenbelag*

Besuchen Sie unverbindlich unsere Ausstellungsräume in Zams, Klostergasse, oder Werkstätten an der Innbrücke. Zustellung mit eigenem LKW. Holz wird in Zahlung genommen.

Günstige Gelegenheitskäufe - Bequeme Teilzahlungen

**Deisenberger**

*Möbel-Werkstätte*

**Zams - Tel. 442**

**Roman Gritsch**

**Sattler, Tapezierer und Autosattler**

**ZAMS**

**TELEFON 556**



# PESJAK

unschlagbar in Qualität und Preis!

Unterkleider, Charmeuse .. ab S	21.70	Leintuch Ia, gebleicht, 140 cm .. S	16.50
Damen-Garnituren, Mako .....	S 21.90	Bettuch, geblumt .....	S 15.60
Kinderhemden .....	S 5.90	Volldamast, geblumt .....	S 27.30
Seidenstrümpfe, fehlerfrei .....	S 11.50	Inlett, farbig, 120 cm .....	S 25.40
Vistra-Kleider .....	S 62.—	Damastresten, geblumt, 120 cm	S 18.—
Everglaze-Kleider .....	S 182.—	Inlettresten, 120 cm .....	S 17.—
Everglaze-Blusen .....	S 62.60	Windelflanell Ia, farbig .....	S 10.80
Herren-Polohemden .....	S 26.90	Tetra-Windeln .....	S 7.80
Arbeitshemden .....	S 33.80	Schlossergradl Ia, dkl.-blau ....	S 13.70
Sporthemden, kariert .....	S 48.—	Handtuch, blau .....	S 7.30
Herrenhemden, uni, Ia .....	S 58.50	Handtuch Frottee 90 x 45 .....	S 14.—

Wir führen nur Vorarlberger Markenware

Besuchen Sie uns, Sie sparen Geld!

SPEZIALGESCHÄFT FÜR  
HERREN- und DAMENWÄSCHE

## ANNA PESJAK

LANDECK, MAISEN-  
GASSE 16 - TEL. 462

**Puch 250 S 4**, gut erhalten, zu verkaufen

Kubin, Perjen, Lötzweg 57

Gesucht arbeitsfreudige, anständige **Tochter**  
für Haushalt und Garten. Rechter Lohn und gute  
Behandlung zugesichert, geregelte Freizeit. Eintritt  
baldmöglichst. Offerte an

Frau Trüeb, Mühle, Ottikon-Gossau (Zch.), Schweiz

## Möbel

### Qualitäts-Küchenmöbel

mit Linoleumbelag neu eingetroffen. Schöne  
Formen, erstklassige Ausführung, konkurrenz-  
lose Preise, bequeme Teilzahlung!

Überzeugen Sie sich selbst bei unverbindlicher Be-  
sichtigung.

**Möbelhandlung-Polsterwerkstätte**  
Landeck-Bruggen, Ruf 348

# Arthur Zangerl

## Fahrräder

### Puch-, Steyr- und Waffenräder

in allen Farben, sehr große Auswahl, ab S 780.-  
in kleinen Ratenzahlungen erhältlich.

## Nähmaschinen

**Rast u. Gasser** im Versenkmöbel S 2375.—

**Jax** im Versenkmöbel .....

(auch in Schrank- und Vitrinen-Ausführung lagernd)

Bitte, besichtigen Sie unverbindlich  
meinen **Ausstellungsraum** im  
Haus Kircher neben dem Kino.

FAHRZEUG- UND MASCHINENHANDLUNG

**LUDWIG HARRER, LANDECK**

TELEPHON 463



# Zeitgeschehen IM BILD

Bildbeilage zum Landecker Gemeindeblatt

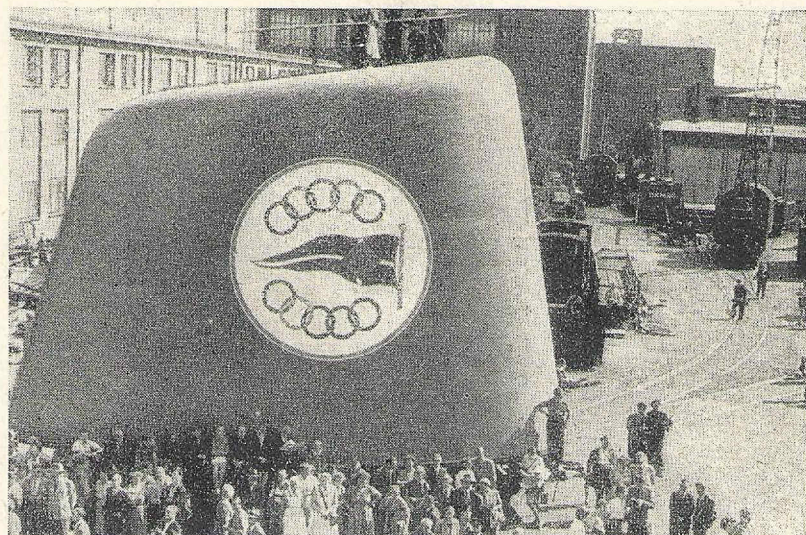


Ausgezeichnet werden in Hamburg Automobilisten, die während mehrerer Jahre straf- und unfallfrei ein Kraftfahrzeug lenken. Eine nachahmenswerte Einrichtung auf dem Gebiete der psychologischen Kriegführung gegen den Tod auf der Straße.



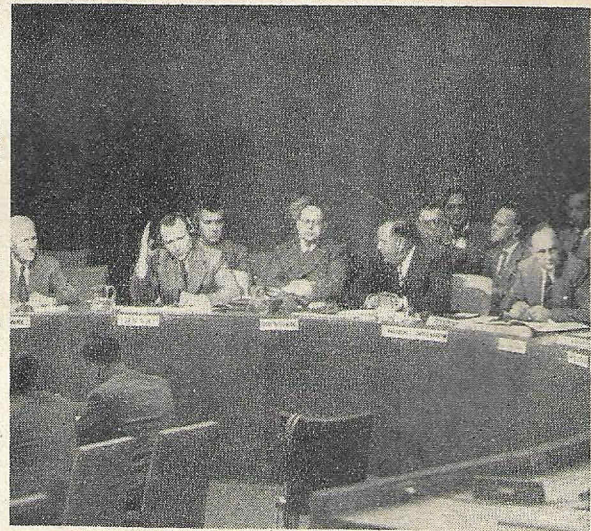
Bevor Pankow die Lebensmittelhilfe unterband, „erstanden“ sich täglich tausende Ostzonenbewohner in West-Berlin ein Hilfspaket.

← Die Hoffnung auf Frieden ist nicht tot. Auf dem Weg nach Süden begegnen UN-Truppen, die nach Abschluß des koreanischen Waffenstillstandes die Pufferzone räumen, Bauern, die in dem Gebiet, wo kurz vorher eine der heftigsten Schlachten tobte, die Granatrichter zuschütten und dann wieder säen und ernten wollen. Eine Bildchronik des Koreakonflikts finden Sie im Innern der Beilage.



Der größte Tanker der Welt, den eine Reederei in Panama bestellte, lief in Hamburg vom Stapel. Hier wird der Schornstein des auf „Tina Onassis“ getauften Schiffes zum Ausrüstungsplatz gebracht.





Am 25. Juni 1950 überschreiten nordkoreanische Verbände mit Panzern und Artillerie den 38. Breitengrad (links). Der sofort zusammengetretene Sicherheitsrat fordert Nordkorea auf, seine Truppen unverzüglich zurückzuziehen (oben). Diese aber marschieren weiter nach dem Süden.

25. Oktober: Chinesische „Freiwillige“ greifen in die Kämpfe ein. Gefangene bitten um ihr Leben (rechts). Die Übermacht ihrer Kameraden zwingt aber die nach Norden bis zum Yalu vorgestoßenen UN-Truppen wieder zum Rückzug (ganz rechts).



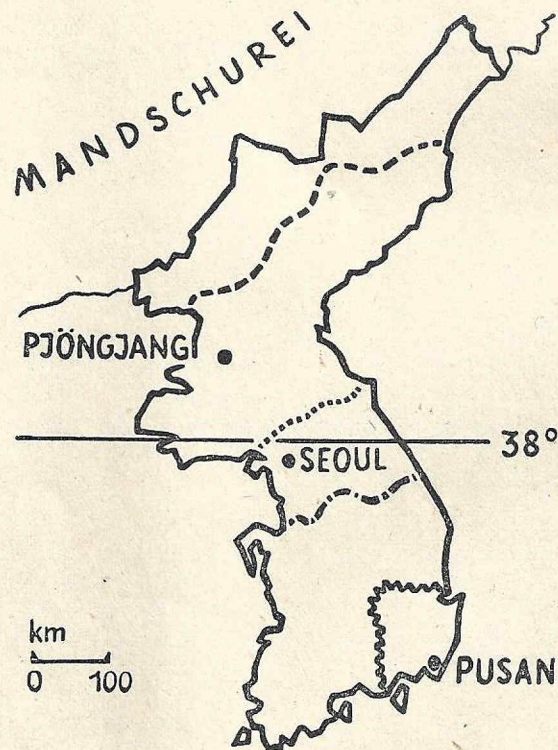
Immer wieder wurden Feldgeistliche aller Glaubensbekenntnisse an die Bahre sterbender Soldaten gerufen, die auf fremder Erde die Sicherheit der Welt verteidigten.



Der erste Erfolg der Waffenstillstandsunterhandlungen war der Verwundeten austausch. Aber die Hoffnungen auf eine baldige Feuereinstellung zerschlugen sich wieder.

## Chronik eines KRIEGES

Nach dreijährigem Ringen auf dem Schlachtfeld und nach den längsten Waffenstillstandsverhandlungen der Geschichte erreichten die freien Völker, die unter der Flagge der Vereinten Nationen den Kampf gegen die kommunistische Aggression aufnahmen, daß der Konflikt um Korea nun auf dem Verhandlungstisch bereinigt werden soll.



- ~~~~~ Weitetster Vorstoß der Kommunisten
- Weitetster Vorstoß der UN-Truppen
- - - - - Kommunistischer Gegenstoß
- ..... Demarkationslinie



Millionen Korea sende fallen der k

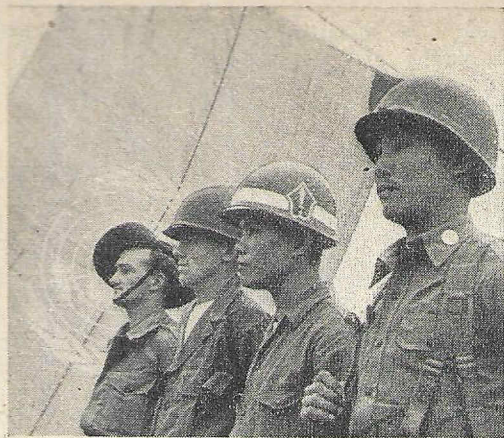


575mal tagten die bis ein Waffens späteren Frieden





at Truman  
S-See- und  
Südkorea in  
unterstützen.



Schulter an Schulter kämpfen Soldaten aus zweiundzwanzig Ländern für Unabhängigkeit und Selbstbestimmungsrecht eines kleinen Volkes.



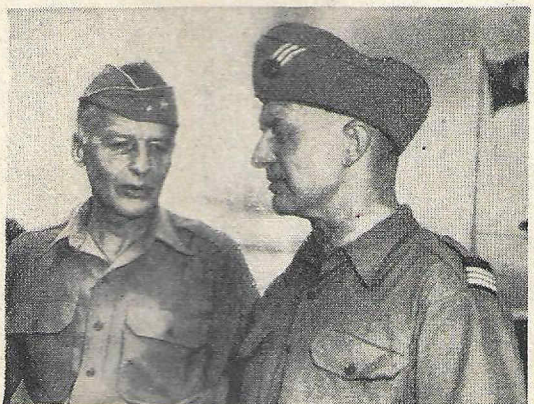
der Flucht, Tauer-  
berung zum Opfer.



Der Nachschub muß für Truppen und Zivilbevölkerung sorgen.



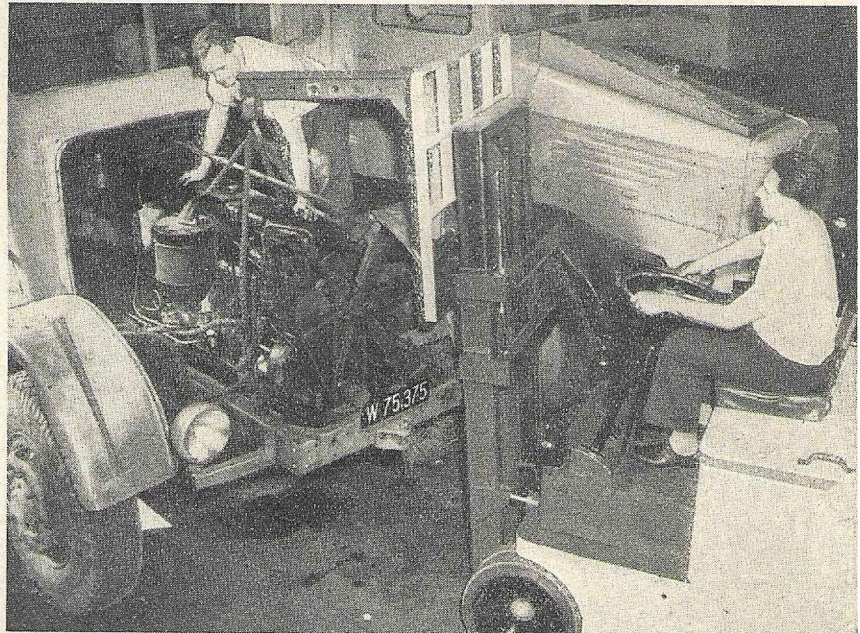
Parteien, für einen konnte.



Schweizer, Schweden, Inder, Polen und Tschechen überwachen den Gefangenenaustausch nach Abschluß des Waffenstillstandes.

# Schneller, leichter, sicherer

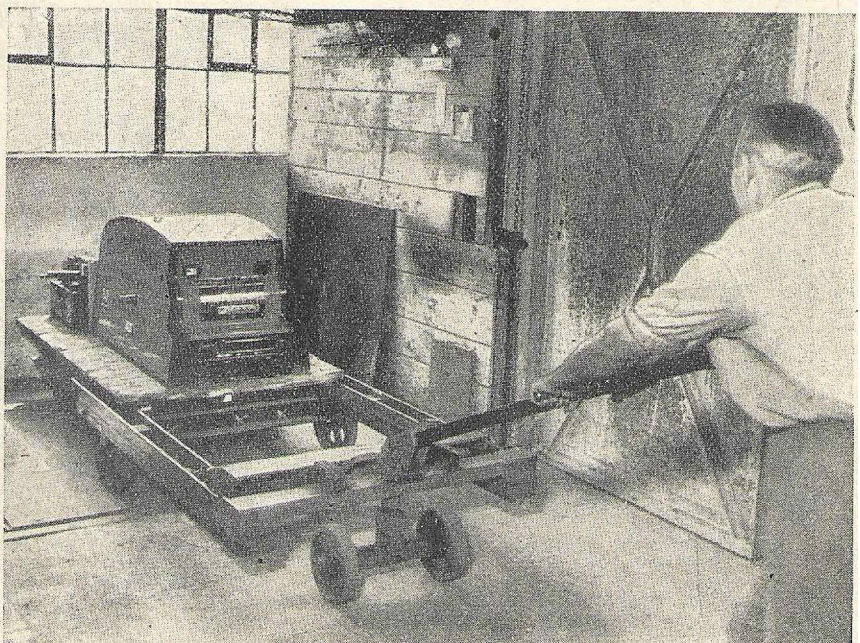
Techniker haben im Zuge ihrer Bemühungen, die Produktivität in den Erzeugerbetrieben zu steigern, neben leistungsfähigeren Maschinen auch zweckmäßigere Geräte für den innerbetrieblichen Transport von Rohmaterial, Werkstücken und Fertigprodukten entwickelt. Eine Wanderausstellung des ÖPZ, die derzeit die westlichen Bundesländer bereist, zeigt, wie derartige Transportmittel die Arbeit schneller, leichter und sicherer machen.



Hubstapler gehören zu ↑ den vielseitigsten Transportgeräten. Entsprechende Zusatzausrüstung macht sie für fast alle Transportarbeiten geeignet. Hier wird ein Hubstapler beim Motorenausbau verwendet.

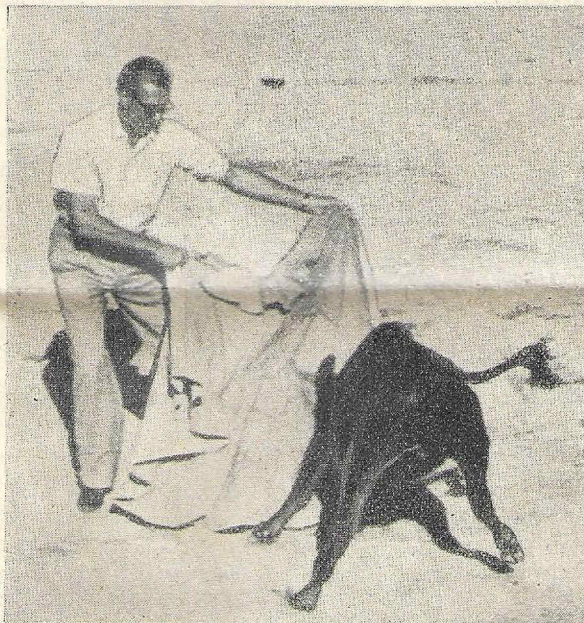
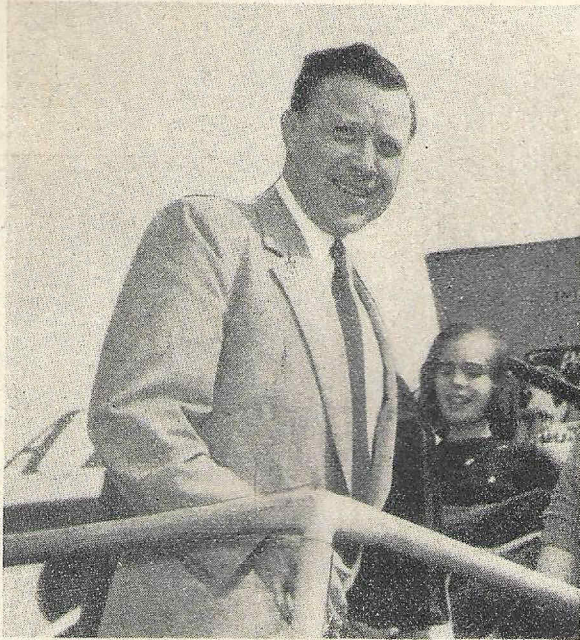
Rollenförderer eignen → sich besonders für die Fortbewegung leichter Gegenstände über ebene und leicht ansteigende Strecken. Molkereien und Brauereien verwenden sie für den Transport ihrer Flaschen.

Durch Kombination verschiedener Geräte lassen sich alle Transportprobleme lösen. Hier die Fortbewegung beladener Schienenwagen über schienenlose Strecken mit Hilfe von Gabelhubwagen. ↓

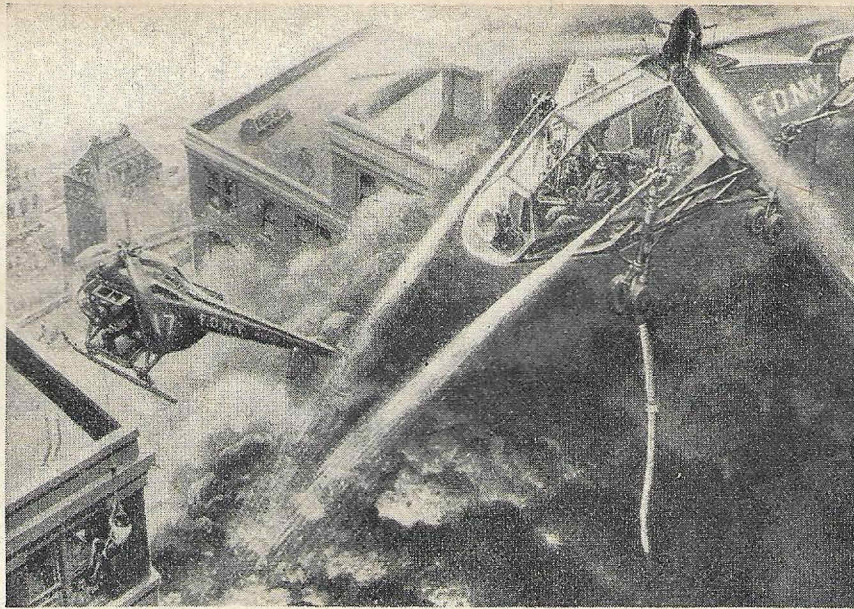




# Aus aller Welt



**In Innsbruck** wurde das an Stelle einer Bombenruine erbaute Hotel Tyrol eröffnet. Der Feierlichkeit wohnten die Bundesminister Dr. Kamitz und Dr. Illig, Bürgermeister Dr. Greitner sowie Vertreter der MEC, die den Bau finanzierte, bei.



**Der Einsatz von Hubschraubern zur Brandbekämpfung** und Bergung von Bewohnern brennender Häuser ist heute noch Zukunftsmusik eines technischen Illustrators, morgen vielleicht schon Routine jeder Großstadtfeuerwehr.

← **Über Einladung des ÖGB** stattete der amerikanische Gewerkschaftsführer Walter Reuther Wien einen Besuch ab. Sein Wirtschaftsrezept: Eine freie, sozial - verantwortungsbewusste, produktionslustige Wirtschaft, die sich bei großem Umsatz mit kleinen Gewinnen zufrieden gibt.

← **Hollywoodstar Gary Cooper** versuchte sich während seines Spanienaufenthaltes als Stierkämpfer. Er erwies sich als blutiger Anfänger — der Jährlingsstier glücklicherweise auch.

Photos: AND, INP, UP

**Mit einem Weltmeister-** → titel bewies die österreichische Kajakfahlerin Fritzi Schwingl bei den Meisterschaften in Meran die Überlegenheit der österreichischen Damen im Kajaksport.



**Auch andere Erdteile** bleiben von Sommerunwettern nicht verschont. Dieser Einwohner des New-Yorker Städtteils Flushing mußte nach einem heftigen Gewitter mit Hilfe eines Laufsteges aus dem überschwemmten Auto befreit werden.